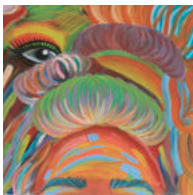


An abstract painting of a face, rendered with thick, expressive brushstrokes in a wide array of colors including red, orange, yellow, green, blue, and purple. The face is partially obscured by the text and the diagonal banner. The eyes are closed, and the lips are painted in a vibrant red with white highlights. The overall style is highly textured and expressive.

17

SCHLOSSBERICHT

18



Constantin Pauli, Mehrschichtiges Portrait

Jahresausstellung der Abiturientia 2018,  
Schloss Heessen, Großer Saal



Galerie der Schulleiter

Gemälde der ehemaligen Schulleiter Dr. August Kropp (Jockel Reisner, 1964) Walter Hennig, Rudolf Gundlach, Knut Nahamowitz (Jutta Elbers, 2017) in Öl



# 60 JAHRE SIND (K)EINE LANGE ZEIT

Das ist uns allen spätestens auf dem letzten Altheessenertreffen im Sommer 2017 wieder einmal klar geworden, als pünktlich zum 60-jährigen Bestehen des Landschulheim Schloss Heessen e.V. - und damit auch des Schul- und Internatsbetriebs, rund 800 Altheessener von nah und fern den Weg zurück ans Schloss gefunden haben. Am Ende ist es dann nämlich doch unwichtig, wie grau die Haare geworden sind - was zählt sind die Momente, wenn sich nach 30 Jahren plötzlich zwei „Jungs“ in ihrem alten Zimmer gegenüberstehen und man das Gefühl hat, sich nicht in 2017 sondern 1987 zu befinden.

Insofern sind 60 Jahre vielleicht tatsächlich keine lange Zeit. Viel ist passiert. Sowohl pädagogisch als auch strukturell. Nicht nur die Schülerzahlen haben sich im Laufe der Jahre vielfach entwickelt - mal positiv, mal negativ - sondern auch die Schüler selbst. Jeder Jahrgang ist anders und jeder Jahrgang prägt seine Generation. Umso mehr freuen wir uns, dass wir, dass Schloss Heessen auch nach 60 Jahren noch einen festen Platz in der deutschen Internatslandschaft innehat und diesen auch mit viel Herzblut, Engagement und immer neuen Ideen zukunftsorientiert vertritt.

Das ist für uns nicht selbstverständlich, da das Privatschulwesen seit jeher und in vielerlei Hinsicht eine nicht immer einfache Stellung in der deutschen Bildungslandschaft zu vertreten hat - besonders in den letzten Jahren.

Hinzu kommt, dass die Marktkonsolidierung auch uns erreicht hat, weshalb wir seit geraumer Zeit

zusehen müssen, wie alljährlich ehemals bekannte und starke Mitbewerber um uns herum den Betrieb einstellen mussten. Und auch in diesem Jahr wird wieder ein großer Internatename aus Nordrhein-Westfalen von der Landkarte verschwinden.


Umso mehr freuen wir uns, dass wir damals wie heute ein interessiertes und engagiertes Kollegium, ambitionierte Internatspädagogen und eine motivierte Verwaltungsbelegschaft auf unser Haus vereinen können. Dies macht uns stark und lässt uns mit Hoffnung, Freude und auch ein klein wenig Stolz in eine anspruchsvolle und hoffentlich weithin erfolgreiche Zukunft blicken.


In unseren Dank an all die treibenden Kräfte, die uns ausmachen, möchten wir als Landschulheim Schloss Heessen e.V. in diesem Jahr ganz besonders unser scheidendes Vorstandsmitglied Frau Ursula Möhrle einbeziehen.


Sie hat den Verein und hierin ganz besonders die pädagogische Ausrichtung in den vergangenen Jahren begleitet und durch ihre intensive Mitarbeit, nicht nur aus Vorstands- sondern auch aus operativer Sicht und ihrer langjährigen Erfahrung als Schulleiterin am Märkischen Gymnasium in Hamm sichtbar vorangebracht. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz unter nicht immer einfachen Bedingungen danken wir sehr und freuen uns, dass Ursula Möhrle uns auch nach ihrer aktiven Vorstandszeit weiter im Verein unterstützen wird.

Wir freuen uns auf ein spannendes Schuljahr 2018/19. ▣



  
 Georg Garbrecht  
 Vorsitzender des Vorstandes

  
 Ursula Möhrle  
 Mitglied des Vorstandes  
 bis 15.05.2018

  
 Frank Figgen  
 Mitglied des Vorstandes



Sebastian Morche  
Internatsleiter



Renke Reichler  
Kaufmännischer Leiter



Jürgen Heimühle  
Schulleiter

# WIR LEBEN UNSEREN SCHLOSSGEIST!

*Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,  
Partner und Freunde des Hauses,*

wir blicken zurück auf ein spannendes, intensives und in jeder Hinsicht herausforderndes Schuljahr 2017/2018!

Mit unserem - inhaltlich wie optisch - komplett neuen Jahresbericht möchten wir Euch und Ihnen zukünftig einen in der Breite etwas reduzierten, dafür aber mehr in die Tiefe gehenden Überblick geben, was in den jeweils letzten 12 Monaten am Schloss passiert ist.

Schule und Internat sind mit 267 Schülerinnen und Schülern in das laufende Schuljahr gestartet; im Mai 2018 sind es aktuell 282 Schülerinnen und Schüler, die in unserem Haus leben und lernen.

Im Lehrerkollegium hat Frau Schirle die Schwangerschaftsvertretung für Frau Wähnert und Frau Nadjafi die Stelle von Frau Fröh übernommen, die zum Halbjahr die Schule verlassen hat.

Unsere Schule wird ab dem 1.8.2018 unter dem Namen „Schloss Heessen – Privatschule und Internat“ firmieren. Damit verabschieden wir uns von der etwas in die Jahre gekommenen

Bezeichnung „Landschulheim“. Unsere Schülerinnen, Schüler und auch Ehemalige sprechen sowieso nur vom „Schloss“ oder von „Heessen“. Nicht nur der Name ist dann moderner und offener, auch inhaltlich wird sich das Profil von Schule und Internat weiter entwickeln und in einigen Bereichen offener gestalten. So arbeitet beispielsweise der Schulentwicklungskreis zum Thema Wertediskussion an der Neugestaltung des Schulprogramms und einem entsprechenden Schülervertrag, in welchem sich alle verpflichten, diese Werte auch zu leben und umzusetzen.

Aber auch die weitere Öffnung nach außen wird vorangetrieben. So wird unsere Insel als Erlebnisinsel umgestaltet und auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht; es können dann auch externe Schüler- und Jugendgruppen dies nutzen. Ebenso gab es zum ersten Mal einen außerplanmäßigen, nicht beworbenen Tag des offenen Schlosstores, an dem Interessierte das Gelände besuchen konnten. Die angebotenen und gegen eine Spende abgegebenen Speisen

und Getränke wurden von den rund 250 Besuchern dankend angenommen. Mehrfach wurde auch der Wunsch geäußert, derartige Veranstaltungen zu wiederholen.

Das traumhafte Ambiente des Schlosses konnte auch die Constantin-Filmgesellschaft überzeugen. Im vergangenen Herbst wurden Teile der Neuverfilmung des Romans „Das Parfüm“ auf unserem Gelände gedreht. Weitere Filmanfragen für den Herbst dieses Jahres liegen vor.

Ab dem Schuljahr 18/19 werden wir Dank eines einstimmigen Beschlusses des Trägervereins zum Gg-System zurückkehren. Damit kann „Schloss Heessen“ endlich dem vielfachen Wunsch zahlreicher Schülerinnen, Schüler und Eltern entsprechen und wieder das Abitur nach 9 Schuljahren anbieten.

Die Internationalisierung unseres Hauses haben wir weiter ausgebaut. In Zusammenarbeit mit renomierten Agenturen werden wir uns am Markt noch stärker positionieren und die Internationalität auf weitere Regionen (z.B. Nahost, Südamerika und Europa) ausbauen.

Seit dem 1.11.2017 gibt es die für unser Haus eigens eingerichtete Sprachschule „Heessen Language Courses“, die das Sprachniveau unserer ausländischen Schülerinnen und Schüler verbessern soll. Zusätzlich werden wir ab dem kommenden Schuljahr das Unterrichtsfach „Chinesisch“ sowie für unseren deutschen Schülerinnen und Schüler eine „Chinesisch-AG“ mit Zertifizierung anbieten.

Zu dem bereits bestehenden Austauschprogramm mit den Humboldt-Schulen in Mexiko wird seit diesem Schuljahr ein individueller Schüleraustausch mit Hamms türkischer Partnerstadt Afyon vorbereitet. Dazu hat im Februar auch schon ein erster kollegialer Austausch stattgefunden, der im Herbst fortgesetzt wird. Außerdem wurden erste individuelle Schülerbesuche mit einer Partnerschule in der Nähe von Paris gestartet.

Die Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe und den Kooperationspartnern „Haus Walstedde“ und der „LWL-Klinik an der Heithofer Allee“ bleibt bestehen; wir helfen den dort lebenden Schülerinnen und Schülern, ihren Wieder-Einstieg in den Schulalltag zu erleichtern und sie so in die Regelschule zu integrieren. Einen nicht unerheblichen Beitrag liefert dabei unser Internat sowie unser päd. psychol. Berater Herr Anlauf.

Das Ende September 2015 gestartete Projekt unserer Willkommensklasse für unbegleitete männliche Flüchtlinge konnte in diesem Schuljahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die verbliebenen Schüler wurden in die Regelklassen der Jahrgangsstufen 9 und 10 integriert, anderen Bildungsgängen zugeführt oder in eine Lehrstelle vermittelt.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben auch in diesem Jahr wieder erfolgreich an verschiedenen außerschulischen Angeboten oder Wettbewerben und Sprachzertifikaten teilgenommen.

Beispielsweise haben wir – in Kooperation mit dem Hammer Stein-Gymnasium das Projekt „Economic-Pass“ fortgesetzt. Frau Engelmann hat mit ihrer AG Naturwissenschaften aus dem Bereich Ganztage den 1. Preis bei „exciting physics“ in Münster gewonnen. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen „Känguru-Wettbewerbs der Mathematik“ haben es unter der Leitung von Frau Fiebig auf vordere Plätze auf Bundesebene gebracht. Ebenso stolz sind wir auf unsere erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den DELF-, Cambridge-, und Business-Englisch-Zertifikaten.

Wir beschließen dieses erfolgreiche Schuljahr mit der Projektwoche zum Thema „Der blaue Planet“.

Herzlichst, Ihr

*J. Weimühle*

## In eigener Sache

Wir beabsichtigen die Position der stellvertretenden Schulleitung nach einjähriger Vakanz zum Schuljahr 2018/19 neu zu besetzen. Vorbehaltlich der zur Drucklegung noch ausstehenden Genehmigung durch die Bezirksregierung Arnsberg heißen wir Stephanie Soller in der Schulleitung herzlich willkommen, freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und hoffen auf eine weiterhin so gute Unterstützung durch alle Kolleginnen und Kollegen.



**Stephanie Soller**

Jahrgang 1979, aufgewachsen an der Delme, Studium in Münster, Lehrerin für Französisch, Philosophie und Englisch, seit 10 Jahren auf Schloss Heessen

Singen oder Tanzen?

Schokolade oder Chips?

Tulpe oder Nelke?

Strand oder Berg?

Kaffee oder Tee?

# UNSER ANGEBOT

## MUSS VOM KIND AUS GEDACHT SEIN, NICHT VOM LEHRER!

Die Schule von heute findet sich - nicht nur im privaten Sektor - zunehmend im Spagat zwischen gesellschaftlicher und pädagogischer Verantwortung. Ein Interview mit Jürgen Heimühle (Schulleitung), Sebastian Morche (Internatsleitung) und Sarah Philipp (Vorsitz Schenk) über persönliche Werte und die neue pädagogische Kernaussrichtung auf Schloss Heessen.



Jürgen Heimühle (Schulleitung), Sarah Philipp (Vorsitz Schenk) und Sebastian Morche (Internatsleitung) im Gespräch

*Schloss Heessen ist eine seit über 60 Jahren bestehende Privatschule. Nun stehen der Wertekanon sowie das Schulprogramm zur Diskussion. Wie kommt das?*

**Heimühle:** Nun, die Gestaltung und Funktion von Schule ist nach wie vor ein präzises gesellschaftliches Thema. Es steht zur Diskussion, inwieweit Schule die elterliche Arbeit unterstützen bzw. diese bis zu einem Rahmen übernehmen kann. Die Gesellschaft und ihre Erwartungshaltung an Schule entwickelt sich immer weiter. Wir sehen es als unsere Aufgabe, an diesem Punkt klar Stellung zu beziehen und diese in das Schulprogramm zu integrieren.

**Philipp:** Die heutige Schulentwicklungskonferenz hat sich aus der früheren Steuergruppe bzw. dem Arbeitskreis Schulentwicklung gebildet. Generell haben wir überlegt, inwiefern das Schloss Heessen sein Schulprogramm an die neuen

Anforderungen bzw. Erwartungen der Gesellschaft angepasst hat. Zusammen beschäftigten wir uns daher mit der Frage nach Werten, welche heute vom Schloss Heessen aus gefordert und gefördert werden und bei den Schülern nachhaltig einen Mehrwert schaffen.

*Der neue Wertekanon besteht aus fünf Kernwerten, welche in einer Präambel festgeschrieben sind. Warum haben Sie sich für diese Werte entschieden?*

**Philipp:** Also, Ausgangslage stand für uns der Schüler als Mensch:

Was möchten wir ihm als Institution mitgeben? Was braucht er in seinem späteren Leben? Konkret: Was sollte einen Absolventen von Schloss Heessen ausmachen? Unsere Werte, welche sich daraus ergeben haben, sind mit allen Beteiligten Eltern, Erzieher, Lehrpersonal und Schülerschaft besprochen und diskutiert worden. Sie bilden die Kernwerte, auf denen unsere

“  
Wir möchten dazu beitragen, dass  
aus Kindern und Jugendlichen  
Menschen mit Persönlichkeit werden.”



Bildung und Erziehung ausgerichtet ist. Letztlich geht es auch darum, die Schule den Bedürfnissen der Kinder anzupassen und nicht umgekehrt.

**Morche:** Schloss Heessen hebt sich in einigen Punkten von anderen Schulen ab. Das Internat, die Internationalität oder die familiäre Atmosphäre, diese werden in den Werten hervorgehoben und greifbar gemacht. Unsere Werte werden sowohl von der Schule als auch vom Internat praktisch umgesetzt, sozusagen gelebt. Somit stellen wir nicht nur sicher, dass wir ein gemeinsames Ziel verfolgen, sondern auch, dass unsere Arbeit auf diese Werte abgestimmt ist. Erzieher und Lehrer nehmen dabei eine zentrale Vorbildfunktion ein und achten gleichzeitig auf die Umsetzung im Alltag des Schlosses.

**Wie kann sich ein Außenstehender die praktische Umsetzung in Schule und Internat vorstellen?**

**Heimühle:** Wir möchten dazu beitragen, dass aus unseren Kindern und Jugendlichen Menschen mit Persönlichkeit werden. Dabei ist uns bewusst, dass Schule und Internat einen wesentlichen Einfluss auf die Schülerschaft haben. Ein Schülervertrag schafft dabei eine (gewisse) Verbindlichkeit, welche auf die Kernwerte und deren Bedeutung verweist. Einen Vorteil bietet da unser kleines System, welches die Zusammenarbeit und Koordination vereinfacht. So können wir sicherstellen, dass die Präambel auf allen Ebenen umgesetzt wird. Dies betrifft die Schule inklusive der einzelnen Fächer wie auch das Internat.

**Morche:** Beispielsweise feiern wir im Internat für unsere chinesischen Jugendlichen das chinesische Neujahrsfest. Wir sind ein weltoffenes Haus und wollen das auch zeigen. An einem anderen Punkt fördern wir Engagement und Verantwortungsbewusstsein durch demokratisch gewählte Internatssprecher. Als Internat geben wir nicht nur internationalen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit auf Schloss Heessen ihr Abitur abzulegen. Vielmehr sehen wir uns auch als Lebensort. Der schulische Druck der Kinder kann für manche Familien zu einer Stressprobe werden. In solchen Fällen erleben wir immer wieder, dass sich dies durch die Internatssituation wieder legt und der Leistungsstand steigt. In unserem familiären Umfeld können sich die Heranwachsenden auf sich konzentrieren und werden dabei pädagogisch betreut und begleitet. Dies führt zu ersten Erfolgserlebnissen, welche sich auf alle Ebenen auswirken.

**Heimühle:** Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Internat ist für uns ein wichtiges Element am Schloss. Die Arbeit mit den Kindern wird außerhalb des schulischen Alltags in Internat fortgeführt. Die neue Ausrichtung unseres Wertekanons kann daher nur im Einklang zwischen Schule und Internat gelingen. Dabei haben wir ebenso wie im schulischen Kontext vorerst überlegt, welche Erwartungen Eltern und Kinder an das Internatsleben haben und wie wir diese konzeptuell integrieren können. ▫

Auszug aus den Grundwerten  
des Landschulheim Schloss Heessen e.V.

Stand: Sommer 2018

### Werte auf Schloss Heessen

Schloss Heessen ist Lern- und Lebensort zugleich. Durch unsere überschaubare Größe werden jede Schülerin und jeder Schüler als individuelle Persönlichkeit und wertvolles Mitglied der Gemeinschaft wahrgenommen.

**Weil ein junger Mensch für uns mehr als nur die Summe seiner Schulnoten ist, begleiten wir ihn aktiv auf dem Weg zu einer eigenständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeit.**

Was die SchülerInnen im Miteinander der Schlossgemeinschaft lernen und wie es gelebt wird, bereitet sie auf die Herausforderungen der globalisierten Welt vor und macht sie zu positiven Gestaltern der Zukunft.

Die nebenstehenden fünf Werte sind zum Erreichen dieses Ziels elementar für unsere Schlossgemeinschaft. Diese werden sowohl von unserer Schülerschaft wie auch allen MitarbeiterInnen im Alltag vorausgesetzt und gelebt.

Dafür stehen wir ein. Tag für Tag.

*J. Heimühle*

### [Auszug]

#### Verantwortungsbewusstsein...

... hat zwei Dimensionen: Man kann es auf sich selbst, aber auch auf andere Menschen bzw. Objekte beziehen. Gelebt wird es durch gemeinnütziges Engagement, durch Übernahme von Verantwortung, Regelakzeptanz und Vorbildfunktion. Es zeigt sich im (Schul-)Alltag z.B. durch Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit.

#### Engagement...

... bedeutet, dass jeder selbst aktiv werden muss, um etwas zu bewegen. Es ist eine persönliche Bemühung, aber gleichzeitig auch ein verpflichtendes Gefühl gegenüber der Gesellschaft.

#### Hilfsbereitschaft

Eine starke Gemeinschaft kann nur durch das Zusammenwirken aller bestehen und fortgeführt werden. Hilfsbereitschaft nimmt dabei eine bedeutende Rolle ein. Wir alle tragen durch unser Handeln Sorge dafür, dass jede/r mitgetragen wird und niemand zurückbleibt.

#### Weltoffenheit

Wir leben Weltoffenheit, indem wir allen Menschen unterschiedlichster Herkunft, Kultur und Weltanschauung - auf der Basis unseres Grundgesetzes - aufgeschlossen und tolerant begegnen. Wir lernen mit- und voneinander, bereichern den Schulalltag durch den Austausch unserer Kulturen und können somit Themen multiperspektivisch betrachten.

#### Respekt

Die Achtung von Individuen sowie Respektspersonen und die der umgebenden Lebenswelt ist elementarer Bestandteil unserer Kultur. Wir respektieren Individualität, die individuelle Form der Lebensführung und somit die Persönlichkeit in jeglicher Form. Hierzu gehört auch der respektvolle Umgang mit unserem Lebensraum.

# Wir sind da, wo Sie sind – digital und lokal.

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** setzt auf ein besonderes Vertrauensverhältnis. Das macht unsere Finanzberatung zu der Beratung, die erst zuhört und dann berät und so Ihre Ziele und Wünsche, Pläne und Vorhaben in den Mittelpunkt stellt. Denn je mehr wir von Ihnen wissen, desto besser können wir Sie beraten – und zwar ehrlich, verständlich und glaubwürdig. Probieren Sie es aus und vereinbaren Sie einen Beratungstermin direkt vor Ort.

## Nehmen Sie uns mit, wohin Sie wollen. Mit unserem Immer-und-überall-Banking!



Online-Banking



VR-BankingApp



Weltweit bezahlen



18.500  
Geldautomaten



Filialen vor Ort



# GESUNDHEIT UND SCHULE HAND IN HAND

"Der Joghurt schmeckt ja voll krass gut!" Gemeinsam konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 des Wahlpflichtfaches "Sport und Gesundheit" Mitte Juni an gesunden und leckeren Rezepten (ja, das geht!) ausprobieren. Grund war ein erster Kooperationsbesuch in der Reha Bad Hamm unter der Leitung der Ernährungsberaterin Frau Hölscher. Es gab Himbeeren-Smoothies, Apfel-Zimt-Joghurt und Haferklei-Waffeln.

In Hamm ist Schloss Heessen derzeit das einzige Gymnasium, das "Sport und Gesundheit" im Differenzierungsbereich anbietet. Natürlich spielt - neben sportlichen Aktivitäten - hierbei besonders die gesunde Ernährung eine zentrale Rolle.

Uns ist wichtig, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler intensiv mit einer gesunden Lebensführung auseinandersetzen und frühzeitig lernen, Verantwortung für ihren eigenen Körper zu übernehmen. Um hier noch intensiver und praxisnah arbeiten zu können, haben wir im Sommer 2018 eine enge Kooperation mit dem ambulanten Rehabilitationszentrum „reha bad hamm“ gestartet, die es uns ermöglicht, präventiv und langfristig Gesundheitsförderung zu betreiben und dabei die individuelle Verantwortung wie auch die Rahmenbedingungen für Gesundheit im Blick zu behalten. Hierzu

gehört für uns nicht nur die Theorie, sondern auch die praktische Umsetzung. Wie koche ich schnell, lecker und gesund?

In einem ersten Workshop im Juni 2018 wurden unter dieser Fragestellung verschiedene Rezepte in der Theorie erarbeitet, besprochen und anschließend selbst zubereitet und verkostet.

Schülerfazit: „Es hat Spaß gemacht, Snacks einmal selber zuzubereiten. Und es schmeckt krass gut!“ ▣



# GRAU IST ALLE THEORIE - UMSO BUNTER DIE PAXIS!

*"Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen."*

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)



## „Abiturvorbereitungstour“ des SoWi LK in Deutschlands Hauptstadt Berlin

07.03.18: Mittags in Berlin angekommen. Ab in die Straßenbahn. "Karten bevor wir in die Bahn steigen abstempeln" - ist uns allen nun eine Lehre.

08.03.18: SPD-Parteizentrale im Willy-Brandt-Haus. Herr Reinkensmeier, Leiter des Büros des Schatzmeisters, gibt Antworten auf jede - wirklich jede unserer Fragen. Foto mit Willy. Also der Statue. Anschließend Fotosession im Präsidiumsraum. Ohne Herrn Hoffmann nicht möglich. Aber er kennt Herrn Reinkensmeier. Abends politisches Kabarett im Mehringhoff Theater: Timo Wopp mit "Moral - eine Laune der Kultur". Training für die Lachmuskeln.

09.03.18: Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen (ehemaliges Stasigefängnis). Führung über das Gelände bis hin zu den Verhörräumen. Anschließend Alexanderplatz. Fußmarsch zum Brandenburger Tor. Rly? Ankunft am Reichstag. Eine ARD-Redakteurin wittert Lunte. Gleich eine ganze Schulklasse. Interview fürs „ARD-Mittagsmagazin“. Die Frage lautet: „Haben Sie bemerkt, dass wir vorübergehend keine Regierung hatten?“. Hatten wir nicht?

Nein, ernsthaft. Weiter zur Führung im Deutschen Bundestag - inklusive Kuppelbesichtigung. Top Aussicht.

Abends Essen mit Herrn Reinkensmeier. Hatten wir uns schon bei Herrn Hoffmann für dessen Kontakt bedankt? Danke. Anschließend Ausklang. Merke: Nicht nur Bahntickets sollte man dabei haben. Auch ein Ausweis schadet nie.

10.03.18: Endlich. Zeit, Berlin eigenständig zu erkunden. Mittags wieder Treffpunkt am Hauptbahnhof. Wir sind da, der Zug nicht. Kein Problem. Wir haben ja Herrn Hoffmann. Der kauft eue Zugtickets. Hamm ist schließlich auch schön.

#SchöneErinnerungen #SoWiLK #Abit18 ▫

## Slowenienfahrt 2017

30.08.17: Abfahrt. 23 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrer. Erster Rastplatz. Kurze Physik- lektion. Das Prinzip der Kaltverformung greift auch bei einem Mercedes. Zumindest, wenn dieser sich mit einem Reisebus anlegt.

31.08.17: Ankunft in Bled. Nächste Hiobsbotschaft: Die Vermieter haben das Quartier zerstört. Na ja, wir sind ja flexibel. Während am romantischen Bleder See die Vorbereitungen zur World Rowing Masters Regatta 2017 auf Hochtouren laufen, erleben wir Begegnungen mit merkwürdigen Mopedfahrern und heimischen Kaltgetränken. Anschließend Abkühlung im See.

01.09.17: Wir versuchen uns im Rafting. Es geht flussabwärts. Gut, dass wir in unseren Booten quasi nicht kentern können. Erste Stromschnelle. Erste Bergungsaktion. Nachdem sich die Gruppe wieder aufgewärmt hat, geht es zur Dornk Farm - ein zu einem Heimatmuseum umgestalteter Bauernhof. Herzlicher Empfang und super Verköstigung.

02.09.17: Besichtigung der Hauptstadt Ljubljana. Trotz wechselhaften Wetters geht es hoch zur historischen Burg. Wahrzeichen besichtigt: Check.

03.09.17: Ein Teil der Gruppe ist erkrankt. Wären sie mal nicht beim Rafting gekentert. Der Rest erkundet eine der ältesten unterirdischen Schönheiten Sloweniens: die 300 m lange und 8°C kalte Tropfsteinhöhle unter dem Babji Zob. Schneckenförmig gedrehte Tropfsteine und riesige Kalzitkristalle. Durchaus beeindruckend. 04.09.17: Der gesunde Teil der Gruppe ist mittlerweile in der Minderheit. Sechstündige Bergtour im Triglav Nationalpark auf den Debela pec (2014m). Immerhin: fantastischer Ausblick. Das inzwischen wieder genesene Krankenlazarett testet die Sommerrodelbahn über dem Bleder See.

05.09. Wanderung durch die Vintgar-Klamm und Adrenalin pur - eine atemberaubende Canyo-



ningtour durch ein alpines Flussbett. Mit Neoprenanzügen und Schutzhelmen ausgerüstet geht es zu Fuß den Berg hoch und den alpinen Bach hinunter. Rutschen, schwimmen, abseilen, springen. Gut, dass wir Helme haben! Gemeinsames Abschlussessen in der Pizzeria. Wir kommen wieder! ▣

**Schloss Heessen setzt sich erneut in landesweitem Physik-Wettbewerb durch**

Die Naturwissenschafts-AG von Frau Engelmann erkämpfte sich mit ihrem buckyball-Kaleidoskop den ersten Platz beim exciting-physics-Wettbewerb!

Erst nach den Sommerferien kam das 13-köpfige Team aus den Klassen 5 bis 9 zusammen, entschloss sich zur Teilnahme und baute in drei

Doppelstunden fleißig das riesige Kaleidoskop. Souverän präsentierte Fabian Kallenbach als Teamsprecher der Jury die Vielfalt des Kaleidoskops und stellte zugleich die enorme Leistung des gesamten Teams heraus, das fast ausschließlich aus Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6 bestand, die bisher noch keinen Physik-Unterricht genossen haben.

Stolz nahm das Team „Die Schloss-Atome“ den ersten Preis – einen 300 EUR Einkaufsgutschein – entgegen. Anschließend hatten vier der Schülerinnen und Schüler auch noch persönlich Glück: Sie gewannen bei der abschließenden Tombola zwei Kosmos-Experimentierkästen, ein Handy und einen iPod. Voller Begeisterung sehen die „Schloss-Atome“ dem nächsten Wettbewerb entgegen. ▣

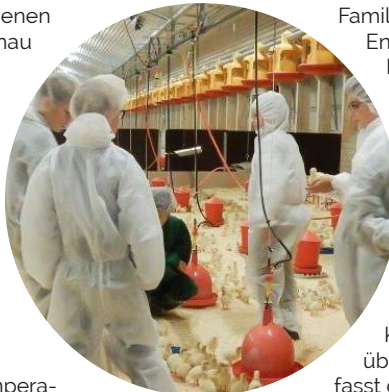


# SCHWEIN GEHABT!

Sicher, weit(er) weg geht es vor allem für die „Großen“. Aber auch unsere Jüngsten dürfen mal raus und Gelerntes in die Praxis umsetzen. Für unsere 5er ging es in diesem Jahr ab auf den Bauernhof zu Familie Spielhoff/Engels. Ein kleiner Bericht.

Wir können viel über Nutztiere und deren Haltung nachlesen. Ob im Internet oder in in einem Schul- bzw. Fachbuch. Wir können Bilder betrachten, Arbeitsblätter bearbeiten oder uns kurze Videoclips ansehen. Am Ende bleibt es aber doch nusekundäre Wissen. Was wirklich im Leben hängen bleibt sind dagegen die eigenen Erinnerungen und Erfahrungen. Genau deshalb arbeiten wir daran, den Fachunterricht - wo immer möglich - aus dem Klassenzimmer zu verlagern. In die Natur, in Forschungseinrichtungen oder in Unternehmungen und Betriebe.

So auch Anfang 2018 bei einem Besuch der Klassenstufe 5 auf dem Puten- und Schweinemastbetrieb der Familie Spielhoff/Engels in Bönen. Stallgeruch, Stroh sowie die Wärme von unzähligen Heizstrahlern, um die optimale Temperatur für die rund 12.000 Küken zu schaffen. Vorsichtig aber hoch interessiert nehmen die Schülerinnen und Schüler die kleinen Puten in die Hände und suchen nach dem Eizahn, von dem sie im Unterricht gelernt haben, dass sich die Küken hiermit aus dem Ei „herauspicken“.



Betreiberin Frau. Dr. Engels erzählt derweil, wie die Aufzucht der Tagesküken funktioniert. Nach einer intensiven Führung über das gesamte Gelände, in welchem neben der Putenaufzucht auch die Schweinehaltung sehr transparent und anschaulich gezeigt und erklärt wird, lädt

Familie Spielhoff/Engels die Klasse am Ende noch in ihre gute Stube. Es gibt.. Putenburger. Auch das gehört zum Praxislernen dazu - und schmeckt auch noch lecker!

Während es sich Groß und Klein schmecken lassen, beantworten die Betreiber noch die im Unterricht vorbereiteten Fragen. Für die Schülerinnen und Schüler am Ende ein toller Tag mit vielen Eindrücken. Und während die Kinder beim letzten „Happen“ schon über die nächste Exkursion sprechen, fasst die Lehrerin Britta Frémont noch schnell zusammen: „Wir wollen, dass die Kinder von heute mit Kopf, Herz und Hand lernen und nicht nur frontal berieselt werden“. In diesem Sinne: Neugierig bleiben! ▣



# MAST- UND SCHOTBRUCH!

Sonnenschein, tief blaues Wasser und angenehmer Wind. Beste Voraussetzungen, die Segel zu hissen. Bereits zum dritten Mal fand in diesem Jahr die mehrtägige Segel-AG statt, die Schloss Heessen in Kooperation mit dem Hiltruper Segelclub für Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte aus der Belegschaft ausrichtet. Auf verschiedenen Bootsklassen von sportlich (Laser) bis gemütlich (Conger) besteht so die Möglichkeit, sich neben dem zugehörigen Theorieunterricht auch mit der Praxis des Segelns auseinanderzusetzen.

Dank der erfahrenen Trainer des Hiltruper Segelclubs unter der Leitung von Herrn



Hartmann und Frau Dr. Berger bewältigten die Crews aus Schloss Heessen im Gegensatz zum folgenden Wochenende alle Manöver kenterfrei! Auf Grund der mehr als angenehmen Luft- und Wassertemperaturen stand hier nämlich ganz bewusst ein Kentertraining auf dem Programm. Wer da noch schwitzte war selbst schuld! Auf dem Wasser wurden wichtige Segelmanöver wie Wende, Halse, An- und Ablegen oder Mensch über Bord geübt. Und wer am Ende des Kurses noch fleißig die Theoriefragen lernt, hat beste Chancen, im kommenden Jahr seinen ersten Segelschein zu bestehen. ▢







Schloss Heessen in der Gesamtansicht  
Luftaufnahme, Blickrichtung Osten  
Hans Blosssey, Herbst 2013



## 26.000 QUADRATMETER

### ERLEBNIS PUR - NICHT NUR FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Erlebnisinsel Schloss Heessen. Was Anfang des Jahres als Arbeitstitel begann, wird zum Schuljahreswechsel fest ins Angebot unseres Hauses übernommen. Umgestaltet, mit neuen Wegen, einer klaren Beschilderung von Flora und Fauna, Lernstationen für die Kinder und Bänken zum Verweilen. Dazu kommen eine Grillhütte und ein Sportpacour - in unseren Augen ein spannendes Gesamtpaket, das zukünftig auch für Heessener Vereine und Jugendgruppen geöffnet wird!

Die Natur hat für den Menschen eine besondere Bedeutung: Vor allem für Kinder ist sie ein großer Spielplatz mit Raum für ihre Vorstellungskraft sowie ein Ort der Neugier und Entdeckung. Aber auch Erwachsene können in der Natur zur Ruhe finden und Kraft tanken.

Bislang wurde dieser besondere Ort vornehmlich durch unsere Schülerinnen und Schüler in den Pausen genutzt um Fangen oder Ball zu spielen.

Durch die unmittelbare Nähe zum Schloss und die einmalige Lage inmitten der Lippe haben wir uns nun entschieden, die Insel als Erlebniszentrum auszubauen - nicht nur für die eigene Schülerschaft, sondern auch als Kultur- und Erlebnisort für Vereine, Jugendgruppen und interessierte Schulklassen aus Hamm und der näheren Umgebung.

Um dies zu ermöglichen, haben wir im Rahmen des Erlebnisinselkonzeptes gemeinsam mit der Dipl.- Ing. Dörthe Fraude Möglichkeiten entwickelt. Bewuchs und Struktur im Erhaltungszustand zu nutzen und gleichzeitig hiermit im Einklang stehend bauliche Erweiterungen vorzunehmen, die weitere Nutzungsoptionen bieten.

Bienen aus dem am Rande der Insel gelegenen Bienenstock können zwischen Obstbäumen und Blumen den Nektar für ihren Honig sammeln.

Insekten- und Hummelhäuser dienen als Unterschlupf für die kleinsten Lebewesen. Das Erlebnis Natur lässt sich so voll entfalten und dient besonders im naturwissenschaftlichen Unterricht als besonderer Lernort außerhalb des Klassenraums.

Ein „Fühlpfad“ lässt große und kleine Besucher während eines ausgedehnten Inselspaziergangs die Natur hautnah spüren und für die „kleine Pause“ während eines ausgedehnten Inselspaziergangs stehen nun Sitzmöglichkeiten bereit. Weiter gibt es einen überdachten Pavillon sowie eine Feuerstelle. Für den kleinen Hunger wurde eine Naschecke mit heimischen Beeren und Wildfrüchten gepflanzt.

Wer sich zwischendurch ein wenig intensiver bewegen will, nutzt den kleinen Trimm-Pfad oder die Sportgeräte am Teich. Und wenn es einmal regnet, oder ganz gewollt eine „echte“ Indoor-Option benötigt wird, dann steht das Inselhaus mit Küche, Bad und zwei großen Seminar-, bzw. Gesellschaftsräumen bereit.

Was uns bei aller Freude über die neue Nutzung aber besonders wichtig ist: Die Insel ist ein echtes Kleinod. Damit das so bleibt, freuen wir uns über einen artgerechten und respektvollen Umgang mit Flora und Fauna sowie den Erlebnisstationen und Spielgeräten. ▣



Planungszeichnung des zukünftigen Grillplatzes mit Schutzhütte, Kräuterbeet und Sitzgelegenheiten (Skizzen: Dörthe Fraude).

Grillplatz

# WENN'S DIR NICHT GEFÄLLT MACH NEU



... das war 2017 und damit genau 60 Jahre nach Inbetriebnahme des Internates unser großes Anliegen. Wobei es der Titel nicht ganz trifft, denn der Kosmetik in Form neuer Möbel, welche der Förderverein gestiftet hat, sowie neuer Lampen, Vorhänge und Bilder ging eine ganzheitliche Kernsanierung zuvor, die in zwei Bauabschnitten (Sommer 2017 und Sommer 2018) umgesetzt wurde bzw. wird.

Unter mehreren Gesichtspunkten wie Brandschutz und Alltagstauglichkeit in einem modernen Internatsbetrieb war dieser Schritt fast überfällig.



Nun haben die Jugendlichen der Unterstufe ein zeitgemäßes und sehr wohnliches Quartier. Das neue Farbkonzept zieht sich wie ein roter Faden durch das Quartier und sorgt für ein wohliges Gefühl von zu Hause.

Auch die Zimmerbelegung wurde neu konzipiert. Alle Räume sind nun mit zwei Betten ausgestattet, wodurch das Quartier jetzt insgesamt 22 Schülern Platz bietet, in dem vier ausgebildete pädagogische Fachkräfte den Jugendlichen eine feste familiäre Struktur bieten und dabei mit viel Geduld und Herzlichkeit für „unsere Kinder“ da sind. ▣



# EIN PARADIES FÜR WASSER- UND LANDRATTEN...

Als Wasserschloss konzipiert, bietet Schloss Heessen auch viele Jahrhunderte nach Grundstein – oder besser „Grundpfahllegung“ die unmittelbare Nähe zur Lippe im wunderschönen Grüngürtel der Stadt Hamm. Besonders im Internatsbereich wird dies in den Sommermonaten häufig genutzt, um nach der Schule oder auch am Wochenende im Kanu oder Kajak eine Runde im kühlen Nass zu drehen.

Mit direktem Zugang zur Lippe gibt es sowohl zu Wasser, zu Land und auch in der Luft für jeden Schüler das passende Freizeitangebot.

Uns ist es ein Anliegen, dass die Kinder und Jugendlichen in der Freizeit ihren persönlichen Interessen nachgehen, ganz gleich ob beim Kanufahren, Segeln, Wasserski, Bogenschiessen, Fussballspielen, unseren zahlreichen Kreativangeboten oder einfach in der Sonne in den Lippeauen.

Aber nicht nur im Sommer bietet Schloss Heessen spannende Freizeitmöglichkeiten.

Mit der Nähe zum Sauerland haben wir im Winter die Möglichkeit, Schnee in all seinen Facetten zu erleben.

Keine 100 km entfernt finden wir das Skiliftkarussell in Winterberg, hier haben die Schüler die Möglichkeit im Rahmen von Wochenendtouren ihre Ski- und Snowboardfähigkeiten unter Beweis zu stellen oder zu entdecken.

Kurzum: durch die sehr gute Lage zwischen Ruhrgebiet und Münsterland mit den Städten Dortmund, Essen, Düsseldorf und Münster ist der kreativen, sportlichen und kulturellen Freizeitgestaltung keine Grenze gesetzt.

Bei allen Angeboten ist es uns wichtig, dass es sich, wenn möglich, um Altersgruppen übergreifende Angebote handelt. Dies stärkt die Gemeinschaft und das "Schlossleben". ▣

Gemeinschaft wird bei uns groß geschrieben. Ob in den jeweiligen Quartieren wie auch übergreifend in der 85-köpfigen Internatgemeinschaft ist unser intaktes Miteinander geprägt von gegenseitigem Respekt.

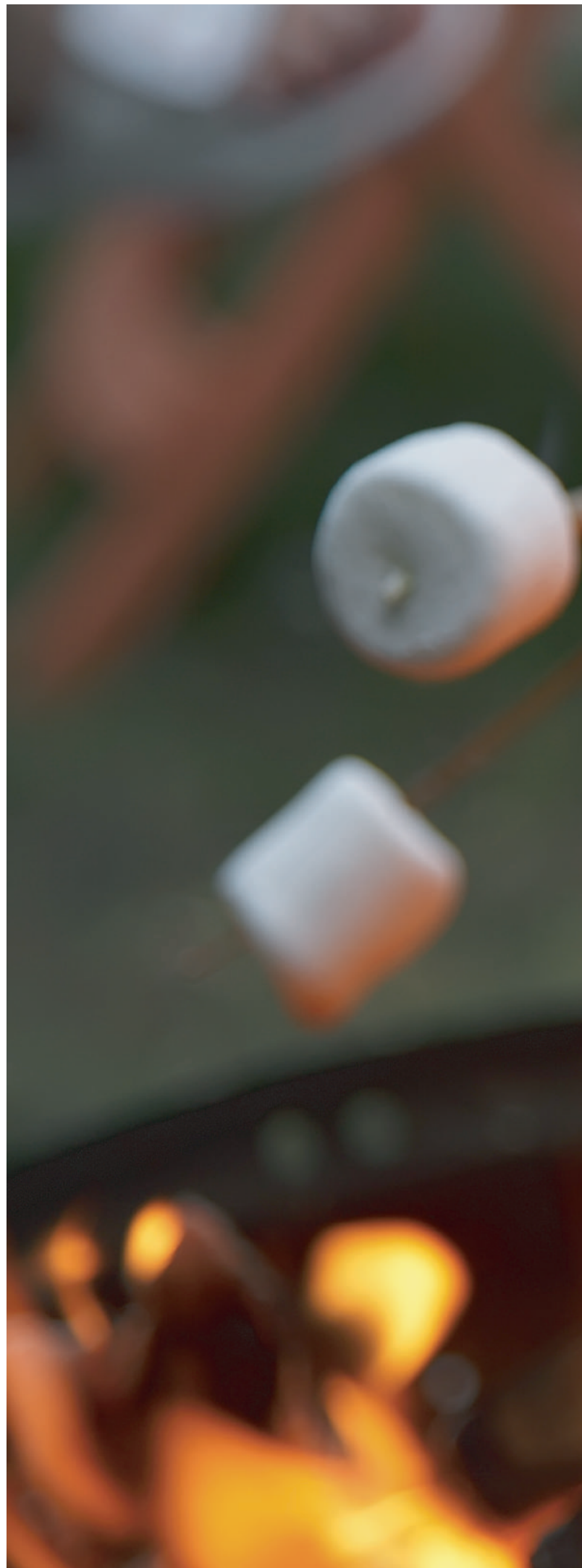
Rituale wie die gemeinsame Weihnachtsfeier 2017 oder unser Herbstfest sind uns ebenso wichtig wie spontane Sommerabende am Lagerfeuer.

Der Gemeinschaft im Internat ist es wichtig, ihre Freizeit zusammen zu erleben und sich miteinander auszutauschen. Egal ob in der Jahrgangsstufe 5 oder als angehender Abiturient sind alle Schülerinnen und Schüler gleichberechtigte Mitglieder in unserer Schlossgemeinschaft.

Das familiäre Verhältnis und der Wohlfühlfaktor eines jeden Einzelnen liegt den Mitarbeitern am Herzen. ▫

*"Der Mensch für sich allein vermag gar wenig und ist ein verlassener Robinson; nur in der Gemeinschaft mit den andern ist und vermag er viel."*

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)



A close-up photograph of several marshmallows on sticks, being roasted over a campfire. The fire is bright orange and yellow, with flames visible in the background. The marshmallows are white and appear to be melting slightly. The sticks are made of wood and are positioned horizontally across the frame.

# LAGERFEUER- ATMOSPHERE

... NICHT NUR AM WOCHENENDE!

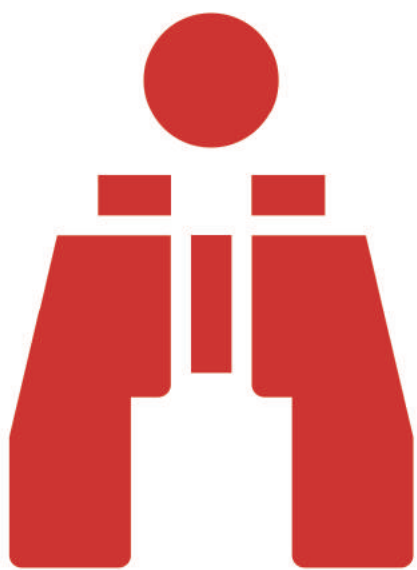


Die Zeit der eigenen Pferdehaltung ist auf Schloss Heessen leider schon viele Jahre Geschichte. Was wir dennoch hochleben ist eine enge Kooperation zum örtlichen Reitverein und nahegelegenen Stallungen. Vom Ausritt in die Lippeauen bis zum professionellen Pferdesport, beispielsweise im Dressur- und Springreiten, ist entsprechend vieles möglich. ▣





# Planen ist einfach.



[Sparkasse-hamm.de](http://Sparkasse-hamm.de)

## Wenn man für alles rund ums Geld die Sparkasse hat.

Und sich auf die berufliche Entwicklung und Privates konzentrieren kann. Verwirklichen Sie Ihre Wünsche und Ziele – wir unterstützen Sie bei der Finanzplanung, damit Ihre Zukunft auf sicheren Beinen steht. Sprechen Sie mit uns!

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Hamm

# „INTERESSE ZEIGEN, NACHHAKEN, NICHT ALLES HINNEHMEN.“

Ein Interview der Klassenstufe 5 mit dem kaufmännischen Leiter Renke Reichler über das Schloss, die Schule im Allgemeinen, Berufswünsche und die eigene Zukunft.

**Herr Reichler, hatten Sie früher ein „Lieblingsfach“?**

Ich mochte die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Erdkunde. Mit Religion hatte ich dagegen so meine Schwierigkeiten. Das lag aber weniger am Fach als am Lehrer...

**Haben Sie Vorbilder?**

Ich finde, man sollte generell immer versuchen, seinen eigenen Weg zu gehen. Aber wenn ich beruflich eines habe, dann vielleicht Jack Welch - ein ehemaliger Manager und früherer Vorstandsvorsitzender von General Electric. Sicher stimme ich seiner Philosophie nicht in allen Punkten zu, aber in vielen Aspekten war er seiner Zeit einfach voraus.

**Gibt es für Sie so etwas wie ein Lebensmotto?**

Es gibt ein sehr schönes, welches ich gerne und immer wieder hervorkrame. Für mich selbst, wie auch gelegentlich in meinem Umfeld. Es stammt von Heinz Erhardt und lautet:

„Ich finde solche, die von ihrem Geld erzählen, und solche, die mit ihrem Geiste protzen, und solche, die erst beten und dann stehlen, ich finde solche, Sie verzeihen, zum Kotzen.“

**Hatte oder haben Sie einen Traumberuf:**

Als Kind wollte ich Pilot oder Politiker werden. Nein, im Ernst. Was ich heute mache ist schon nah dran an meinem persönlichen Traumberuf.

**Wie haben Sie Ihre eigene Schulzeit in Erinnerung?**

(Überlegt lange) Insgesamt eigentlich sehr gut; es gab natürlich immer einzelne Dinge, die weniger Spaß gemacht haben. Aber grundsätzlich hatte ich eine tolle Schulzeit.

**Waren Sie ein fleißiger Schüler?**

Ihr stellt Fragen... (lacht). Ich war von der 10. bis zur 13. Klasse (damals hat man nach 13 Jahren Schule

sein Abitur gemacht) Schulsprecher. Das hat Spaß gemacht, war aber auch sehr arbeitsreich. Wenn ich ehrlich bin, habe ich mich in dieser Zeit mehr um diese Tätigkeit als das Lernen für die Schule gekümmert.

**Welches Fach ist für Ihren Beruf wichtig?**

Das ist einfach. Vor allem sind es Mathematik, Informatik, Deutsch und Englisch. Und - wenn es das damals schon gegeben hätte - so etwas wie Sozialwissenschaften oder Psychologie.

**Wenn Sie Lehrer wären, welches Fach würden Sie unterrichten?**

Puh... vermutlich Mathematik, Sport und Sozialwissenschaften.

**Kommen wir zu Ihrer Arbeit am Schloss. Wie sind Ihre Arbeitszeiten? Verbringen Sie mehr Zeit zuhause oder auf der Arbeit?**

Ich habe grundsätzlich eine 40-Stunden-Woche. Aber meine Arbeitszeiten sind recht flexibel. Das liegt daran, dass man in meinem Bereich häufig auch abends oder am Wochenende noch etwas zu erledigen hat oder Termine wahrnehmen muss. Während der Schulzeit bin ich aber meistens für alle greifbar (lacht).

**Wo haben Sie vorher gearbeitet und wann und wie sind Sie zum Schloss gekommen?**

Bevor ich ans Schloss gekommen bin, habe ich in München in der Feuerfest-Branche gearbeitet. Aus privaten Gründen habe ich dann hier in der Region nach einer Stelle gesucht und bin so schlussendlich im Herbst 2016 zum Schloss gekommen.

**Was machen Sie eigentlich so ganz genau?**

Ich bin hier kaufmännischer Leiter. Das ist eine Funktion, die es im öffentlichen Schulwesen nicht gibt. Dort übernimmt meine Aufgaben größtenteils nicht die Schule selbst, sondern die zuständi-





gen Ämter. Da das bei uns etwas anders ist, kümmere mich um die Finanzen, Organisatorisches, den Personalbereich. Kurzum: Alles was nicht pädagogisch ist oder mit Schulrecht zu tun hat. Das sind dann die Bereiche von Herrn Heimühle und Herrn Morche.

**Warum wollten Sie denn gerne am Schloss arbeiten?**

Das war am Ende tatsächlich ein sehr passender Zufall. Ich bin seit dem Ende meiner eigenen Schulzeit noch im Vorstand des dortigen Ehemaligenvereins aktiv. Aus persönlichem Interesse habe ich damals während meines Studiums die Abschlussarbeit über die Entwicklung des Schulwesens und die Notwendigkeit einer deutlichen Profilbildung sowie eines klaren Marketingkonzeptes geschrieben. Dies umzusetzen hat mich schon immer gereizt.

**Können Sie uns sagen, wie Ihr typischer Arbeitstag aussieht?**

Das ist das Schöne an meiner Position. Es gibt keinen typischen Arbeitstag. Natürlich gibt es wiederkehrende Aufgaben, die zu erledigen sind. Aber grundsätzlich verläuft jeder Tag anders.

**Mit wem arbeiten Sie viel und am liebsten zusammen?**

Besonders viel arbeite ich natürlich mit Herrn Heimühle und Herrn Morche zusammen. Wir bilden gemeinsam die Leitung im Alltag. Es gibt dann aber auch noch einen Vorstand, mit dem wir eng zusammenarbeiten. Ihr seht ihn zwar selten, was aber nur daran liegt, dass die Mitglieder des Vorstandes ehrenamtlich arbeiten und nicht alle in Hamm wohnen. Aber über die ganz wichtigen Entscheidungen stimmen wir natürlich gemeinsam ab.

**Können Sie sagen, was Ihre aktuellen Projekte sind?**

Ihr habt ja mitbekommen, dass das Schloss zum nächsten Schuljahr einen neuen Namen bekommt. Zukünftig heißt es dann ja nicht mehr „Landschulheim Schloss Heessen – staatlich anerkanntes Tagesgymnasium und Internat“, sondern schlicht „Schloss Heessen –

Privatschule und Internat seit 1957“. Damit sind für uns viele organisatorische Maßnahmen verbunden, die uns noch bis zum Sommer beschäftigen werden. Beispielsweise bedarf es einer Neugestaltung unserer Homepage sowie aller vorhandenen Werbematerialien. Das nimmt Zeit, macht aber auch viel Freude.

**Und danach? Haben Sie schon neue Projekte?**

Zu meinen nächsten Projekten gehört die -verwaltungstechnische - Umstellung von G8 zu G9. Da arbeite ich besonders eng mit Herrn Heimühle zusammen. Beispielsweise benötigen wir durch die Umstellung einen Haufen neuer Schulbücher, die Stundenpläne müssen neu geplant und der Unterricht entsprechend verteilt werden. Da ist es wichtig, dass alle gemeinsam mit anpacken.

**Was ist bzw. war Ihr Lieblingsprojekt?**

(lacht). Mein Lieblingsprojekt ist eigentlich ein Dauerbrenner. Wir arbeiten jeden Tag aufs neue daran, dass Schule und Internat noch stärker verschmelzen. Das macht uns stark und bietet durch das immer breitere Angebot für alle Schülerinnen und Schüler im Alltag große Vorteile.

**Wie funktioniert das Parkmanagement an der Schule?**

Das eigentlich interessante an der Frage ist, dass ihr bereits verstanden habt, dass es eigentlich eine klare Regelung hierzu gibt. Momentan funktioniert das Ganze leider noch nicht so wie wir uns das wünschen würden. Die Regel ist eigentlich einfach: Mitarbeiter parken am Schloss, Eltern bringen ihre Kinder zum Schotterparkplatz am Anfang der Schlossstraße. Das hat für uns einfach Sicherheitsgründe, damit es morgens nicht zu unübersichtlich am Tor wird und im schlimmsten Fall ein Unfall passiert.

**Fahren Sie selbst auf der Schlossstraße immer nur 20 km/h?**

Ob es auf den Strich genau 20 sind, kann ich nicht

beschwören. Manchmal sind die Radfahrer dann ja sogar schneller. Aber ich fahre nicht schneller als 30 km/h. Die Begrenzung ist ja dort eingeführt worden, damit alle sicher zum Schloss und zurück kommen. Gerade wenn es dunkel wird oder schlechtes Wetter ist, erkennt man Fußgänger auf der Schlossstraße teilweise extrem schlecht. Und ich möchte - weder für mich selbst, noch für andere - dass dort wirklich mal etwas passiert. Aus diesem Grund haben wir auch den Laubengang neben der Schlossstraße wieder durchgängig bis zur Dolberger Straße begehbar gemacht. Zusammen mit neuen Lampen wird er zukünftig als Fußweg zum Schloss dienen. Wir wünschen uns, dass er entsprechend angenommen wird...

**Das ist uns schon aufgefallen. Wir haben auch gesehen, dass im Moment Bagger auf der Insel stehen. Was passiert denn da gerade?**

Die Insel ist für das Schloss ein echt wichtiger Ort. Sie bietet sowohl einen tollen Raum für die Lehre - namentlich für „grünen Unterricht“, aber eben auch Platz zum Entspannen und Verweilen. Das wollen wir intensiver nutzen. Die Bagger stehen dort, weil wir in Kürze eine Schutzhütte aufbauen werden, die sich in ihrer Art super in den Wald einfügen wird. Dazu kommen ein Grillplatz, Bänke, eine Beschilderung, die den Rundweg markiert, Sportgeräte, ein Insektenhotel und noch ein paar Überraschungen, die wir heute nicht verraten wollen. Insgesamt soll die Insel dann aber nicht nur unseren eigenen Schülerinnen und Schülern geöffnet werden, sondern auch interessierten Jugendgruppen und Vereinen, beispielsweise für Ferienaktionen. Durch das „Inselhaus“ haben wir sogar eine „Schlecht-Wetter-Option“, so dass wir zukünftig ganzjährig Aktionen anbieten können.

**Hätten Sie Ihr Büro gerne auf der Insel? Warum bzw. warum nicht?**

Nein, da wäre ich zu weit von den anderen Mitarbeitern im Schloss entfernt und würde das Wesentliche nicht mehr mitbekommen. Das würde dann das Arbeiten mehr erschweren als helfen. Dass Herr Heimühle, Herr Morche und ich

inzwischen unsere Büros alle auf einer Etage haben, erleichtert unsere Arbeit sehr.

**Wir sind am Ende unseres Interviews angekommen. Eine Frage hätten wir aber noch: Was möchten Sie a) Schülern, b) Eltern und c) Lehrern gerne noch mitteilen, bzw. was würden Sie sich wünschen?**

a) Für die nachwachsende Generation wünsche ich mir, dass sie weiter so unbeschwert und frei aufwachsen und leben kann. Damit meine ich auch den Frieden und die Privilegien, die wir in diesem Land genießen dürfen. Ich wünsche mir, dass die Schüler mehr rauskommen, dass weiter so intensiv nachgehakt wird, dass das Interesse dableibt, Dinge zu hinterfragen und nicht alles einfach hinzunehmen. Ich wünsche mir, dass die Jugend von heute ihre sozialen Kontakte pflegt und in ihrer Freizeit weniger Zeit im Internet „verdaddelt“. Und bezogen auf unsere eigene Schülerschaft wünsche ich mir, dass diese das Privileg einer Privatschule zu schätzen weiß.

b) Wir haben eine tolle und sehr aktive Elternschaft. Das ist nicht überall so und da sind wir tatsächlich auch ein gutes Stück dankbar. Ich wünsche mir, dass das so bleibt. Und ich wünsche mir, dass die Eltern sich die Frage mit dem Parkmanagement noch einmal genau anschauen.

c) Für unsere Lehrer - wie auch für alle anderen Mitarbeiter im Haus gilt, dass sie eine tolle Arbeit leisten. Ich wünsche mir aber hier noch einen weiterführenden Austausch und ein breiter gestreutes Engagement. Wir haben viel vor - das müssen wir gut verteilen, damit alle Freude haben und keiner eine Last. Das mit dem Privileg gilt übrigens auch hier...

**Herr Reichler, vielen Dank für das ausführliche Interview! Ah... eins noch: Wie finden Sie uns als Klasse?**

Ich finde euch sehr aufgeweckt, interessiert und höflich. Ich hoffe, das ist nicht nur heute so (lacht)! Bleibt wie ihr seid - und geht euren Weg! ▢

## Zur Person



**Renke Reiner Reichler**

Jahrgang 1987, geboren und aufgewachsen in Göttingen,  
Ausbildung zum Industriekaufmann, Studium der Betriebswirtschaftslehre in Göttingen und München,  
insgesamt 9 Jahre in der Feuerfestbranche, seit 2016 auf Schloss Heessen

Örtlicher oder Neulingen?

Hund oder Katze?

Frühhaufsteher oder Nichtwusch?

Strand oder Berge?

Krawatte oder Pdashirt?

# ENERGIEBERATUNG DURCH DIE NACHWACHSENDE GENERATION

Bereits seit 2011 bietet Schloss Heessen die Möglichkeit, sich unternehmerisch zu betätigen. Die Ecological Revolutionary Company (ERC eSG) berät Unternehmen und Privathaushalte in energetischen Fragen und gibt unseren Schülerinnen und Schülern der Oberstufe die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Führen eines eigenen Unternehmens zu sammeln. Ein Erfolgsmodell.

Wer hätte gedacht, dass dieses „Projekt“, welches am 6. Dezember 2011 ins Leben gerufen wurde, im Schuljahr 2018/19 immer noch existiert und gerade in den letzten Jahren nochmal richtig an Schwung gewonnen hat. Seit der Gründungsphase wird die ERC eSG von der Partnergenossenschaft DEG eG unterstützt. Gerade zur Professionalisierung der Beratungstätigkeit, des Marketings und der Buchhaltung steht die „große“ Genossenschaft unseren Schülern stets zur Seite. Die jährlichen Besuche unserer Schüler bei der Generalversammlung der DEG gehören da schon zur Tradition.

Anfänglich hat die ERC eher eine Analyse in Bezug auf das energetische Verhalten der Kunden beschränkt und Verhaltensempfehlungen verfasst. Sehr schnell wurde das Angebot aber auch erweitert um Wärmebildaufnahmen und deren Analyse sowie Empfehlungen zur Dämmung des Hauses.

Inzwischen hat sich die ERC eSG über die Stadtgrenzen Hamms hinaus einen Namen gemacht, eine Platzierung beim Bundes Schülerfirmen Contest sowie das Nachhaltigkeitsaudit in Gold sind nur einige Gründe für den Bekannt-



Hier geht's zum Video...



heitsgrad. So werden die Schüler eingeladen, Moderationen zu übernehmen wie zuletzt beim Schülerenergiegenossenschaftstreffen in der NUA in Recklinghausen oder bei der Jahreshauptversammlung der „großen“ Energiegenossenschaften. Ebenso werden sie als Experten für Schulungen z.B. der Energieagentur NRW zur Gründung von Energiegenossenschaften oder für den Dreh eines Imagefilms gebucht.

Auch in Zukunft wird die Schülerfirma des Schlosses durch die Erweiterung ihres Geschäftsfeldes auf sich aufmerksam machen. Geplant sind u.a. die Berechnung und Errichtung einer Photovoltaik Anlage auf dem Dach des Neubaus, die Vermittlung von „grünem Strom“ an Endverbraucher und eine Kooperation mit der „Bienen AG“ des Schlosses. So wird das Ziel, die Energiewende voranzutreiben und die Welt ein klein wenig sozialer zu gestalten – die Erlöse fließen überwiegend in soziale Projekte – weiterhin ehrgeizig verfolgt. Alle Achtung vor diesem Engagement, welches komplett neben dem Unterricht erfolgt. Weiter so! ▢



# BUNT. WIE WIR.

Nach insgesamt achtjähriger engagierter Tätigkeit im Vorstand haben Herr Schultz-Ohmann und Herr Kutz Ende Juni gemeinsam Ihre Ämter an Herrn Schweer und Frau Dürr übergeben. **Das Schloss bedankt sich ganz herzlich für den jahrelangen Einsatz um Schülerschaft und Schule** und wünscht den neuen Vorständen viel Erfolg bei Ihrer Aufgabe.



**Andreas Schweer**  
1. Vorsitzender

Andreas Schweer hat sich bereits während der gesamten Schulzeit seines Sohnes bis zum Abitur 2017 in der Elternpflegschaft engagiert, die meiste Zeit davon als deren Vorsitzender. Nach der langjährigen Zeit aus „aktiver“ Elternsicht möchte er seine Erfahrungen der Elternpflegschaft nun in den kommenden Jahren im Förderverein einbringen.

Förderverein@  
Schloss-Heessen.de



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns doch über [www.Schloss-Heessen.de](http://www.Schloss-Heessen.de) oder nutzen Sie den QR\_Code. Einfach mit dem Smartphone scannen - Sie landen dann direkt auf unserer Kontaktseite.



**Doris Dürr**  
2. Vorsitzende

Doris Dürr hat drei Kinder im Alter von 12, 14 und 23 Jahren, die Ihre Schulzeit auf Schloss Heessen verbracht haben bzw. noch immer verbringen. Hierüber hat Sie auch die Arbeit des Fördervereins kennen- und zu schätzen gelernt, weshalb Sie sich nun auch aktiv einbringen möchte.

Förderverein@  
Schloss-Heessen.de

*Als Schulpflegschaft sehen wir uns als wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Unser Ziel ist es, das Bestmögliche für unsere Kinder zu erreichen und das Schulleben durch einen stetigen Dialog und durch eine aktive Mitarbeit zu unterstützen und zu fördern.*

*So hat das Eltern-Team auch im Schuljahr 2017 / 2018 auf Schloss Heessen wieder zahlreiche Aktivitäten unterstützt. Wir waren aktiv am Tag des offenen Schlosstores beteiligt und haben den Kuchenverkauf am Elternsprechtag begleitet. Die Eltern der neuen 5er wurden am Kennenlernnachmittag von uns begrüßt und über die Elternarbeit am Schloss Heessen informiert. Außerdem haben wir uns im Rahmen der Projektwoche mit einem eigenen Elternprojekt engagiert und zusammen mit der Schülervertretung erstmalig einen Büchermarkt organisiert.*

*Sie haben Lust mitzumachen? Wir laden alle Eltern ganz herzlich zur Mitarbeit ein und freuen uns sehr über Anregungen und Ideen!*



**Dr. Claudia Pruchhorst**  
1. Vorsitzende

Claudia Pruchhorst hat drei Kinder im Alter von 4, 10 und 14 Jahren, von denen heute bereits eins und ab Sommer auch das zweite Schloss Heessen besuchen. Beruflich ist sie als Oberärztin im Fachbereich Orthopädie in der Reha Bad Hamm tätig und betreut hierüber auch eine neue aber bereits sehr lebendige Kooperation mit unserem Haus.

Schulpflegschaft@-  
Schloss-Heessen.de



**Peter Strato**  
2. Vorsitzender

Zur Zeit besuchen zwei Kinder von Herrn Strato das Schloss Heessen. Seit 2014 engagiert er sich in der Klassenpflegschaft und bringt sich seit 2017 darüber hinaus auch als stellvertretender Vorsitzender in der Elternpflegschaft mit ein.

Schulpflegschaft@-  
Schloss-Heessen.de

---

**Herausgeber:**

SCHLOSS HEESSEN | Privatschule und Internat seit 1957, im Juli 2018

Landschulheim Schloss Heessen e.V. • Staatl. anerkt. Gymnasium • Eingetragener gemeinnütziger Verein • Schlosstraße 1 • 59073 Hamm  
Vereinsnummer 729 • Finanzamt Hamm • Steuernummer 332/5938/0187

Vertreten durch den Vorstand: Georg Garbrecht (Vorsitz), Frank Figgen  
Schulleitung: Jürgen Heimühle • Internatsleitung: Sebastian Morche • Kfm. Leitung: Renke Reichler

Redaktionsleitung: Carsten Spiegelberg • Satz und Gestaltung: Renke Reichler

Telefon: +49 (0) 2381-685-0 • Fax: +49 (0) 2381-685-167 • Email: [Info@Schloss-Heessen.de](mailto:Info@Schloss-Heessen.de) • Internet: [www.Schloss-Heessen.de](http://www.Schloss-Heessen.de)

Diese Publikation, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Herausgebers ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

**Bildnachweise:**

Wenn nicht anders angegeben: © Schloss Heessen

Seite 11 (unten links): © reha bad hamm • Seite 16/17: Hans Blosssey • Seite 22: „Stockbrot“, Julian Peters Photography, Shutterstock.com, 582508765 • Seite 23: „Marshmallows“, Phil McDonald, Shutterstock.com, 122697214 • Seite 24: „Reiterin“, Fotokostic, Shutterstock.com, 445503853 • Seite 29: © EnergieAgentur.NRW

#SchlossHeessen

